

## **Bericht über die Verwendung der Studiengebühren an der HTWG Konstanz im Studienjahr 2009**

### **Übersicht**

1 Aufkommen .....	1
2 Entscheidungsprozess.....	1
2.1 Die zentrale Studiengebührenkommission .....	2
2.2 Die dezentralen Studienkommissionen .....	2
3 Verwendung der Beiträge (Studienjahr 2009) .....	3
3.1 Die zentrale Studiengebührenkommission.....	3
3.2 Die dezentralen Studienkommissionen .....	3
4 Ausblick .....	4

### **1 Aufkommen**

Seit dem Sommersemester 2007 werden landesweit Studiengebühren erhoben. Für das Studienjahr 2009 (Sommersemester 2009 und Wintersemester 2009/10) hat sich eine Reduktion der Einnahmen aus den Studiengebühren aufgrund der neuen Geschwisterregelung um knapp 30% ergeben. Die Hochschule Konstanz konnte daher nur mit verfügbaren Mitteln in Höhe von insgesamt 1.800.000,00 € kalkulieren. Der drastische Einbruch der Studiengebühreneinnahmen war im Vorjahr nur bedingt vorherzusehen. Von deutlich höheren Einnahmen ausgehend hatte die zentrale Studiengebührenkommission im Jahr 2008 bereits über 900.000,00 € für das Jahr 2009 verplant. Entsprechend bestand kein Spielraum für weitere Planungen und die Umsetzung neuer Projekte. Es konnten daher nur auf Mehrjährigkeit ausgelegte Projekte deren Erfolg von ihrer Fortführung abhängt im Jahr 2009 von der zentralen Studiengebührenkommission berücksichtigt werden. Das sonst übliche Antragsverfahren musste im Jahr 2009 ausgesetzt werden.

### **2 Entscheidungsprozess**

Über die Verwendung der Studiengebühren entscheiden an der Hochschule Konstanz mit Studierenden und Professorinnen und Professoren besetzte Kommissionen. Insgesamt gibt es 15 solcher Kommissionen: eine zentrale Studiengebührenkommission, und 14 weitere dezentrale Studienkommissionen.

<p><b>Alle Hochschulmitglieder, Studierende, Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können Anträge zur Verwendung der Studiengebühren an die Kommissionen stellen.</b></p>
--

## ***2.1 Die zentrale Studiengebührenkommission***

Die zentrale Studiengebührenkommission ist zu 50 % mit Studierenden besetzt und besteht aus den vier Mitgliedern des AStA, je einem Studierenden aus den sechs Fakultäten, den sechs Dekanen und den vier Mitgliedern des Präsidiums.

Dieses paritätische Modell beteiligt die Studierenden unmittelbar und gleichberechtigt an der Entscheidung darüber, wofür die Gebühren eingesetzt werden. Die Partizipation der Studierenden bei der Verwendung ihrer Beiträge ist ein wesentliches Prinzip an der Hochschule Konstanz.

Die zentrale Studienkommission ist zuständig für fakultätsübergreifende Anträge zur Verwendung der Studiengebühren. Dazu zählen die Bereiche Bibliothek, Förderung und Ausbau des Fremdsprachenangebots, Gleichstellung von Männern und Frauen, IT-Infrastruktur, Lehrangebot, Öffentlichkeitsarbeit, Projekte mit besonderer Außenwirkung sowie Mobiliar. Die Bereiche Labore und deren Ausstattung sowie Exkursionen fallen im Regelfall in die Zuständigkeit der Fakultäten bzw. der dortigen Studienkommissionen.

## ***2.2 Die dezentralen Studienkommissionen***

Die dezentralen Studienkommissionen bestehen aus höchstens zehn Mitgliedern, davon mindestens vier Studierende. Damit stellen die Studierenden in den Studienkommissionen mindestens 40 % der Mitglieder.

Die HTWG hat im Studienjahr 2009 14 Studienkommissionen eingerichtet, für die Studiengänge:

1. Architektur (AR)
2. Kommunikationsdesign (KD)
3. Bauingenieurwesen (BI)
4. Elektrotechnik und Informationstechnik (EI)
5. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (EIW)
6. Automobilinformationstechnik (AIT)
7. Informatik (IN)
8. Maschinenbau/Produktion (MB)
9. Maschinenbau/Konstruktion (MK)
10. Maschinenbau/Umwelt- und Verfahrenstechnik (VU)
11. Betriebswirtschaftslehre (BW)
12. Weltwirtschaftssprachen (AS)
13. Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (WIM)
14. Wirtschaftsingenieur Master (MWI)

Die Aufteilung der zur Verfügung stehenden Mittel auf die jeweiligen Studienkommissionen, hat sich nach der Anzahl der Studierenden in den entsprechenden Studiengängen gerichtet (für die konkrete Verteilung siehe Anlage 2).

### 3 Verwendung der Beiträge (Studienjahr 2009)

Durch die Studiengebührenkommissionen wurden im Studienjahr 2009 die folgenden Budgets beschlossen:

#### *3.1 Die zentrale Studiengebührenkommission*

Aufgrund der oben beschriebenen Finanzlage konnten nur wenige Projekte, deren Erfolg von ihrer Fortführung abhängt, neu beschlossen und weiterfinanziert werden. Für einen Überblick über die gesamten Projektgenehmigungen siehe Anlage 1.

<b>Gruppe</b>	<b>Antrag</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Projekte	ECON	18.000,00	0,00	0,00
Projekte	BRT	35.000,00	0,00	0,00
Lehrangebot	Lehraufträge im Studium Generale	90.000,00	90.000,00	90.000,00
Studiensituation/ Service	Beamersteuerung	6.000,00	6.000,00	0,00
Studiensituation/ Service	Beamer f. d. Aula	8.000,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>		<b>157.000,00</b>	<b>96.000,00</b>	<b>90.000,00</b>

#### *3.2 Die dezentralen Studienkommissionen*

Für die Etats der dezentralen Studiengebührenkommissionen wurden 2009 Budgets gebildet, aus denen sich die Schwerpunktsetzungen ablesen lassen. Die Gesamtsumme setzt sich zusammen aus den für das Jahr 2009 zur Verfügung stehenden Mitteln von 1.000.000 € und den Resten aus den Vorjahren. Für eine Darstellung der Details auf Studiengangsebene wenden Sie sich bitte an den zuständigen Studiendekan. Siehe Anlage 2.

<b>Gruppe</b>	<b>2009</b>
Lehrangebot	566.079,57
Tutorien/Hilfskräfte	185.947,12
Exkursionen	71.210,00
Fremdspr./Int.	11.935,00
Gleichstellung	8.800,00
Infrastruk./Ausst.	255.469,24
IT (Hard- u. Software)	158.764,82
Projekte	123.463,00
Studiensituation	289.431,22
<b>Summe</b>	<b>1.671.099,97</b>

## 4 Ausblick

Ich danke allen Antragstellern und den Prozessbeteiligten, die auf zentraler und dezentraler Ebene mit hohem Verantwortungsgefühl sachorientiert gearbeitet haben.

Der Prozess der breiten Partizipation hat sich als tragfähig erwiesen. Er wird fortgesetzt werden. Dazu werden die Studiengebührenkommissionen ihre Arbeit weiterführen. Es besteht weiter für alle Studierenden, Lehrenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit, Anträge einzureichen.

Die Differenz zwischen den eingenommenen Studiengebühren und der Summe für die nun bewilligten Projekte steht in der kommenden Antragsrunde weiter zur Verfügung.

Durch die steigenden Studierendenzahlen hat sich die Einnahmesituation stabilisiert, so dass im Jahre 2010 wieder Entscheidungsspielräume bestehen.

**Anträge an die zentrale Studiengebührenkommission können bis zum 13. April 2010 an das Präsidium geschickt werden: [sgk@htwg-konstanz.de](mailto:sgk@htwg-konstanz.de). Für Anträge an die dezentralen Studienkommissionen können Sie sich an die jeweiligen Studiendekane wenden.**

Sollten Sie Anmerkungen oder Fragen zu diesem Bericht haben, wenden Sie sich gerne an mich.



Dr. Kai Handel  
Präsident

Anlage 1: Übersicht der im Jahr 2009 wirksamen Genehmigungen aus der zentralen Studiengebührenkommission

<b>Gruppe</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Bibliothek	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	0
Exkursionen	4.000	8.000	10.000	0	0	0
Fremdsprachenangebot/Int.	83.000	245.200	219.400	108.000	50.000	25.000
Gleichstellung	8.125	8.125	8.125	8.125	0	0
Infrastruktur/Ausstattung	95.500	12.000	10.500	0	0	0
IT-Infrastruktur	275.000	107.500	135.500	97.000	0	0
Lehrangebot	49.800	221.860	215.290	155.000	90.000	0
Projekte	330.586	104.900	61.150	0	0	0
Studiensituation/Service	171.000	70.000	192.500	54.000	0	0
<b>Summe</b>	<b>1.167.011</b>	<b>927.585</b>	<b>1.002.465</b>	<b>572.125</b>	<b>290.000</b>	<b>25.000</b>

Anlage 2: Verteilung der Studiengebühren auf die einzelnen Studienkommissionen für das Jahr 2009

<b>Studienkommission</b>	<b>Studiendekan</b>	<b>Studiengebühren [€]</b>
Architektur (AR)	Prof. Dr. Rolf Neddermann	80.382
Kommunikationsdesign (KD)	Prof. Dr. Jo Wickert	45.889
Bauingenieurwesen (BI)	Prof. Dr. Peter Hirschmann	55.590
Wirtschaftsingenieurwesen Bau (WIB)*	Prof. Dr. Peter Hirschmann	31.414
Elektro- und Informationstechnik (EI)	Prof. Dr. Robert Kremer	78.534
Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (EIW)	Prof. Dr. Richard Leiner	42.193
Automobilinformationstechnik (AIT)	Prof. Dr. Thomas Birkhölzer	12.319
Informatik (IN)	Prof. Dr. Ulrich Hedtstück	157.376
Maschinenbau Konstruktion (MK)	Prof. Dr. Burkhard Lege	106.098
Maschinenbau Produktion (MB)	Prof. Dr. Claus Braxmaier	72.528
Verfahrenstechnik (VU)	Prof. Dr. Werner Hofacker	28.488
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (WIM)	Prof. Dr. Guido Baltes	61.133
Wirtschaftsingenieur Master (MWI)	Prof. Dr. Guido Baltes	11.241
Betriebswirtschaft (BW)	Prof. Dr. Bernd Richter	113.951
Weltwirtschaftssprachen (AS)	Prof. Dr. Jinyang Zhu	102.864
<b>Summe</b>		<b>1.000.000</b>

\* nachrichtlich